

## 12 Taler für eine Stunde Lebenszeit

Zeit ist Geld, sagen Viele. Dabei denken sie an die Geschäfte, die sie in einer bestimmten Zeit machen können. Lässt sich im Lauf der Zeit nicht genug verkaufen, dann schließen die Läden.

Früher gab es im Dorf einen Bäcker, einen Fleischer und einen kleinen Tante-Emma-Laden. Längst aber sind viele Leute weggezogen und solche Ladengeschäfte lohnen sich nicht mehr.

Not macht erfinderisch. In der Uckermark, nördlich von Berlin, beschlossen Menschen: Wir versorgen uns selbst.

Sie gründeten einen Tauschring und über 100 Uckermärker machen schon mit. Die Idee: Sie tauschen Dienstleistungen und Produkte. So bekommt jeder, was er braucht. Und jeder bringt sich ein. Nachbarn helfen sich und investieren ihre Zeit nicht nur für sich selbst, sondern füreinander. Dabei hat jede Arbeit den gleichen Wert, ob nun am Schreibtisch oder auf der Werkbank. Eine Stunde Gartenarbeit ist genauso viel wert wie eine Stunde Sockenstricken oder Hilfe bei Computerfragen. Um den Wert zu erfassen, gibt es eine Währung: Den Uckertaler. Wer Produkte oder Dienstleistungen anbieten kann, lässt diese in Uckertaler umrechnen und kann damit etwas vom anderen Anbieter erwerben.

12 Uckertaler entsprechen einer Stunde Lebenszeit. So kostet ein Glas selbst gemachte Erdbeermarmelade 6 Uckertaler, weil dort eine halbe Stunde Lebenszeit darinsteckt. Der Preis ist nicht abhängig von der Nachfrage oder davon, wie schön die Ware ist. Sondern allein die Lebenszeit ist der Maßstab. Ein schöner Gedanke. So wird mir klar: Für alles, was ich habe und nutze, setzen andere Menschen ihre Zeit ein. Lebenszeit ist kostbar.

Die Bibel kennt zwei griechische Worte für Zeit: Chronos und Kairos. Die eine ist die messbare Zeit: Tage, Stunden, Minuten. Es ist die Zeit, die wir verplanen und einteilen. Die Stress und Hektik bringt, wenn sie uns fehlt. Und dann gibt es die Zeit, die sich nicht mit einer Uhr erfassen lässt. Das ist der besondere Augenblick, der uns erfüllt: Zeit, die uns geschenkt wird; Zeit, die wir anderen schenken. Zeit, die sich nicht in Geld umrechnen lässt. Von solcher Zeit heißt es im Buch des Predigers Salomo:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“. Geboren werden hat seine Zeit und sterben, pflanzen ausreißen, was gepflanzt ist, abbrechen hat seine Zeit und bauen, weinen, lachen, klagen und tanzen (vgl. Pred 3,1-4).

All das und noch viel mehr erfüllt unsere Lebenszeit, wenn wir sie nutzen – für uns und andere.